Zeitungsartikel:

* OÖ Nachrichten: „Neue Wanderstrecke am Johannesweg“
* OÖ Nachrichten: „Hallstatt steigt auf die Notbremse“
* Salzburger Nachrichten: „Mehr Nächtigungen in Österreichs Wintertourismus“

**Arbeite heraus, welche Tourismusformen in den Zeitungsartikeln thematisiert und welchen Großlandschaften die genannten Orte/Regionen zugeordnet werden können!**

* Johannesweg im Bezirk Freistadt (Mühlviertel – Granit- und Gneishochland); sanfter Tourismus, „Pilgertourismus“, Sommertourismus, Naturerlebnis steht im Vordergrund (Felsformationen, Naarntal), Entschleunigung für Körper und Geist, 12.000 Nächtigungen im Jahr
* Hallstatt im Bezirk Gmunden (Traunviertel – Nördliche Kalkalpen) – Massentourismus, Tagestourismus, 1 Million Jahresbesucher, bis zu 10.000 Tagesbesucher
* Wintertourismus, Skitourismus, Städtetourismus, Massentourismus (beliebtest Urlaubsregionen waren Tirol, Salzburg, Wien – Zentralalpen, Schieferzone, Alpenvorland); 10,6 Millionen Nächtigungen ausländischer Gäste für Tirol, 5,3 Mio. für Salzburg, 3,2 Mio. für Wien

**Erörtere das Spannungsfeld zwischen den Einwohnerinnen/Einwohnern Hallstatts und dem Tourismus!**

* Bustouristen werden als sehr störend empfunden, weil sie in großen Gruppen durch den Ort spazieren und gleich wieder weiterfahren. Während im Jahr 2010 noch 3.440 Reisebusse gezählt wurden, waren es 2018 bereits 19.344.
* Viele Hallstätter haben inzwischen das Gefühl, als Statisten in einem Freilichtmuseum zu leben. Touristen dringen in ihre Privatgärten ein und lassen zum Filmen Drohnen über ihre Häuser steigen.
* Der Bürgerliste in Hallstatt ist der Kampf gegen den Tourismus ein zentrales Anliegen.
* Viele Gäste ignorieren das elektronische Parkanzeigesystem und parken irgendwo am Straßenrand.
* Gastronomen hingegen profitieren von den Touristen (Tagesgäste generieren hohe Umsätze in der Gastronomie und im öffentlichen Handel), auch der Salzbergbau profitiert und die Touristen wirken sich positiv auf die funktionierende Nahversorgung aus.

**Zeige auf, warum Hallstatt eine so große Faszination auf asiatische Touristinnen/Touristen ausübt!**

* Pittoreskes Dorf (Berg, Alpensee, lange Geschichte)
* 2006 südkoreanische TV-Serie „Spring Waltz“ (Seifenoper) wurde zu Teilen in Hallstatt und Salzburg gedreht 🡪 Viele asiatische Paare lassen ihre Hochzeitsfotos in Hallstatt schießen.
* Stadt Luoyangzhen im Distrikt Boluo in der südchinesischen Provinz Guangdong 🡪 2012 wurde dort ein Nachbau Hallstatts eröffnet
* Asiaten lieben Pauschalreisen, klassisches Österreichprogramm: Innsbruck, Salzburg, Hallstatt, Schönbrunn (Wien)

**Beurteile die Überlegungen von Alexander Scheutz zur Bremsung des Besucherzustroms in Hallstatt und entwickle eigene Ansätze!**

* Es sollten 25 bis 30% weniger Tagestouristen sein.
* Bürgermeister Scheutz ist gegen Eintritt (er hat als Sozialdemokrat Bedenken dagegen und möchte nicht, dass die HTL-Schüler täglich durch ein Drehkreuz müssen)
* neues Verkehrskonzept, das Busankünfte beschränkt (Slots)
* mehrsprachige App zur Lenkung des Besucherstroms

Überlegungen:

* Könnte ein Eintrittspreis tatsächlich den Besucherstrom bremsen? Wenn Leute schon von so weit herreisen, dann zahlen sich auch sicher den Eintrittspreis. 🡪 Wäre es sinnvoll, den Ort an zwei Tagen in der Woche komplett für Besucher zu sperren? Lebensqualität der Einwohner könnte dadurch gesteigert werden. Aber wie kann man das regeln? Und spielen da der Handel und die Gastronomie mit?

**Buch S. 341 🡪 Bearbeite alle Aufgaben und vergleiche die Aussagen über Österreichs Wintertourismus (Saison 2018/19) des Zeitungsartikels mit der Abbildung im Buch!**

* West-Ost-Gefälle im Wintertourismus (Ausnahme Wien)
* Mehrzahl der ausländischen Gäste sind Deutsche
* Südoststeiermark im Winter mehr inländische Gäste (Thermentourismus)
* Die Anzahl der Nächtigungen in der Sommersaison 2015 sind gegenüber 1975 leicht zurückgegangen, während die Nächtigungen in der Wintersaison stark zugenommen haben.
* Die Nächtigungen in der Sommer- und Wintersaison im Jahr 2015 sind annähernd gleich.
* Krise des Sommertourismus in den 1980er und 1990er Jahren: Zunehmende Konkurrenz durch Fernreiseziele, teilweise veraltetes Angebot
* „Erholung“ des Sommertourismus in den 2000er Jahren: Bau/Renovierung von Hotelanlagen und Verleihung eines modernen Images durch Trendsportarten wie Canyoning, Rafting, Mountainbiken, Paragleiten und Klettersteigbegehen
* Gründe für Trend Wintersport/Alpinsport: Österreich als Skifahrernation mit Aufkommen des Skisports (Olympische Winterspiele 1964), Ausbau und Erschließung von Skigebieten, technische Errungenschaften (Beschneiungsanlagen) machen Skigebiete weitgehend schneesicher, oft in Kombination mit Wellness (Wellnesshotels in Skigebieten)